

Zentrale Peripherie  
*Biologische und medizinische Forschung  
in Berlin-Buch, 1930–1989*

---

Bernd Gausemeier

Franz Steiner Verlag

## INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG .....	9
Das KWI für Hirnforschung – Forschungsstand und Fragen .....	12
Wissenschaft und Politik in der DDR – Forschungsstand und Fragen .....	14
Die Bucher Institute in globaler Perspektive – Forschungsstand und Fragen.....	19
Quellen .....	23
Aufbau .....	25
 I. DAS KAISER-WILHELM-INSTITUT FÜR HIRNFORSCHUNG VON DEN ANFÄNGEN BIS 1945 .....	33
1. Der lange Weg nach Buch.....	35
Die Privatpraxis als „Centralstation“.....	35
Ein „Gehirnarchiv“ und eine Forschungsklinik suchen eine Heimat .....	40
Anschubhilfe aus Moskau.....	47
Neuanfang in Buch.....	52
2. Vom multidisziplinären Experiment zum genetischen Rumpfinstitut – das KWIH nach 1933 .....	59
Unpolitische, Schädlinge und Diplomaten .....	59
Vererbungsanalysen an Insekten und Gehirnen.....	66
Vom eugenischen Mutationsdiskurs zum Modell der Genstruktur .....	75
Der Wert des kranken und des kämpfenden Gehirns – das KWIH im Krieg .....	88
 II. DIE AKADEMIEINSTITUTE IN BERLIN-BUCH 1947–1989. STRUKTUREN UND WENDEPUNKTE .....	99
1. Aufbauzeit. Gründung und Ausbau des Instituts für Medizin und Biologie, 1947–1957 .....	101
Konzepte und Kompromisse.....	102
Frontstadt-Pläne .....	106
Institutshierarchie oder Abteilungsautonomie?.....	112
Das IMB und die Formierung der DDR-Forschungspolitik .....	120
Projektierungszone Buch .....	124
Baustops, Stromsperrungen und andere „Lächerlichkeiten“ .....	128
Vom Prestigeobjekt zum Planungsfiasco .....	133
Splittergruppe oder Ordnungsmacht – die Rolle der SED.....	135

2. Zentrale Pläne, lokale Konflikte. Das IMB von den späten 1950er Jahren bis zur Akademiereform.....	141
Vom Institut zum Zentrum.....	141
Ausbauvisionen und Krisenrealität .....	147
„Theorie“ contra „Praxis“ .....	150
Keine Einheit in der Partei.....	157
Nationale Perspektiven, interne Richtungsentscheidungen .....	162
Eingriffe von oben.....	166
Institutsreform mit unklarem Ziel .....	169
Staatliche Planung und wissenschaftliche Autonomie .....	175
3. Reformzeit. Die Bucher Institute im Umbruch, 1968–1972 .....	178
Zentren aus Papier .....	179
Forschung im Verbund .....	184
Zentren im Zentrum.....	191
Gerätezentrum .....	192
Rechenzentrum.....	200
Werkstattzentrum .....	211
Versuchstierzentrum .....	217
4. Forschungszentrum in der Dauerkrise. Die Bucher Institute und der Niedergang der DDR in den 1970er und 1980er Jahren .....	223
Plan und Realität .....	223
Auf der Suche nach dem „höheren Verflechtungsniveau“ .....	227
Kontrolle und Spielräume.....	231
Der „Weltstand“ als Leitbild und Heimsuchung.....	235
Forschung und Manufakturbetrieb .....	241
Reparaturbetrieb der Kombinate? .....	246
Biotechpark Buch? .....	250
Ein angekündigtes Ende .....	255
III. LOKALE WISSENSCHAFT IN GLOBALER PERSPEKTIVE.	
FALLSTUDIEN ZU FORSCHUNG UND MEDIZINISCHER PRAXIS IN BERLIN-BUCH .....	259
1. Effizienz vor Exzellenz. Klinische Krebsforschung zwischen sozialmedizinischem Anspruch und wissenschaftlichen Ambitionen .....	261
Regionaler Versorgungsauftrag, internationaler Anspruch .....	262
Leitbild Früherkennung .....	264
Diagnostik für die Massen? .....	268
Primat des Skalpells .....	273
Bessere Technik, strahlende Zukunft?.....	277
Therapievergleiche als klinischer Alltag .....	282
Vorsorge im Labor .....	285
Interdisziplinäres Zentrum für individualisierte Therapie? .....	289

2. Modelle, Laborkonstrukte und enttäuschte Hoffnungen. Arnold Graffi und die verzweigte Geschichte der experimentellen Krebsforschung .....	296
Auf der Suche nach einer integrativen Krebstheorie.....	297
Auf der Suche nach einem experimentalisierbaren „Agens“ .....	300
Kausalfaktor oder praktikables Modell?.....	304
Klinisch relevant oder erzwungenes Artefakt? .....	312
Viren im Zeitalter der Onkogenetik .....	319
3. Interdisziplinärer Angelpunkt oder Hilfswissenschaft? Kontinuität und Neuorientierung in der biophysikalischen Forschung .....	328
3.1. Vom Mittelpunkt ins Abseits – die Biophysik bis Mitte der 1960er Jahre .....	329
Technik als Mittel und Zweck .....	332
Eine Disziplin erfindet sich neu .....	335
3.2. In den Spuren der Tradition: Der Neuaufbau der Strahlenbiophysik.....	338
Therapieorientiert oder theoriegeleitet?.....	341
Kein neuer Anfang .....	347
3.3. Molekulare Biophysik – Forschen mit und an Apparaten.....	351
Hauseigene Technik für hauseigene Probleme .....	354
Die Methodengruppe als technisch-theoretischer Knotenpunkt.....	359
Rückstand durch Technik?.....	364
3.4. Isotopenforschung und -produktion – Vom nationalen Entwicklungszentrum zum Spezialunternehmen .....	366
Forschungsinstitut oder Forschungsmittelvertrieb? .....	369
Kooperation und Profilierung .....	372
4. „Im Akademieinstitut entwickelt – in der Industrie erprobt“? Neue Wege und bleibende Engpässe der Wirkstoffforschung .....	377
4.1. Alter Wein in neuen Schläuchen? Das Projekt Herzglykoside .....	378
Rezeptoren – Idee und Realität .....	381
Erfolge daheim, Anerkennung im Ausland .....	385
Wieviel Grundlagen braucht die Pharmakaforschung? .....	387
Verbesserte Wirkungsanalysen, ausbleibende Wirkung .....	392
4.2. Peptidhormone – Land der unbegrenzten Möglichkeiten?.....	397
Perspektiven für die Industrie, Grundlagen für die Forschung.....	398
Gute Strukturmodelle, komplexe Testpraktiken .....	402
Akademieforshung als Lückenbüßerin für die Industrie?.....	406
5. „Utopische Zukunftsträume“ und die Mühen der Ebene. Bucher Wege in die molekularbiologische Moderne.....	413
Streitsache Molekularbiologie .....	414
Molekulare Maschinen verstehen.....	419
Planziel Gentechnik.....	425
Mikrobiologische Laborarbeit, makroökonomische Hindernisse .....	429

Prinziplösung für die Produktion oder Lernobjekt für das Labor? .....	435
Anwendungsorientierte Forschung ohne Anwender .....	438
„Solide“ Praxisnähe statt biotechnologischer Revolution .....	443
6. „Perspektiven für Enzyme“. Von der Toxikologie des Hämoglobins zum Enzymtestsystem .....	447
Vom toxikologischen Indikator zum molekulardiophysikalischen Modellobjekt.....	448
Enzyme in die Produktion? .....	452
Enzymologen als sozialistische Kleinunternehmer .....	459
7. Ärzte am Krankenbett des Sozialismus. Vom Experimentierfeld sozialistischer Medizin zum Zentralinstitut für Herz-Kreislauf-Forschung .....	466
Planziel Kreislaufforschung.....	467
Sozialistische Musterklinik am Wald.....	472
Bluthochdruck als Kopfsache .....	478
Der maladaptierte Kreislauf in der wissenschaftlich-technischen Revolution.....	484
Von der Nische ins Zentrum .....	489
SCHLUSS.....	499
Abkürzungsverzeichnis.....	508
Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen.....	510
Quellenverzeichnis .....	511
Verzeichnis der Sekundärliteratur .....	513
Personenregister .....	527
Sachregister .....	531